



# Die gynäkologische Sprechstunde für mobilitätseingeschränkte Frauen und Mädchen in München

## – Ausgestaltung und Finanzierung

Online-Veranstaltung zur „Barrierefreien gynäkologischen  
Versorgung“ in Bremen

27.03.2025





# Inhaltsverzeichnis

---

1. Hintergrund des Projekts
2. Aktuelle Auslastung und Zufriedenheit
3. Ausgestaltung und Finanzierung der Sprechstunde
4. Fazit
5. Exkurs: Förderprogramm Barrierefreiheit ärztlicher Praxen





## Hintergrund des Projekts

---

- Die gynäkologische Sprechstunde für Frauen und Mädchen mit Mobilitätseinschränkungen wurde zum **01.10.2021** im Gesundheitsreferat eröffnet.
- Das Projekt geht auf eine mehrfach von Interessenvertretungen benannte Lücke in der gynäkologischen Versorgung im Raum München zurück (vgl. **1. Aktionsplan „München wird inklusiv“**).
- Zugrunde liegen Beschlüsse des Münchner Stadtrats aus den Jahren 2018 und 2021, mit dem **Auftrag an das Gesundheitsreferat**, die Versorgung sicherzustellen, indem eine gynäkologische Sprechstunde eingerichtet wird.
- **Kooperation** zwischen KVB, GSR, Behindertenbeirat, Koordinierungsbüro UN-BRK, und Lebenshilfe München





## Auf einen Blick

---

- **Was:** Leistungen wie bei einer regulären gynäkologische Sprechstunde, Besuch nur mit Termin
- **Wer:** alle Frauen und Mädchen mit Mobilitätseinschränkungen, auch Mehrfachbehinderungen (z.B. Rollstuhl + Lernbeeinträchtigung)
- **Wo:** in rollstuhlgerecht zugänglichen Räumen des Gesundheitsreferats
- **Wann:** immer mittwochs nachmittags (alle zwei Wochen im Sommer)
- **Durchführung:** 8 niedergelassene Gynäkolog\*innen aus München im Wechsel
- **Besonderheiten:** 60 Minuten / Patientin, Zuschlag für Ärzt\*innen, Hebelifter, Liege, gut verstellbarer Stuhl, eine Pflegefachkraft und eine medizinische Fachangestellte zur Unterstützung, Toilette für Alle im Haus





## Aktuelle Auslastung und Zufriedenheit

**344** Behandelte Patientinnen (10/2021 – 02/2025)

**122** behandelte Patientinnen im Jahr 2024

**6** Patientinnen mit Akuttermin pro Jahr

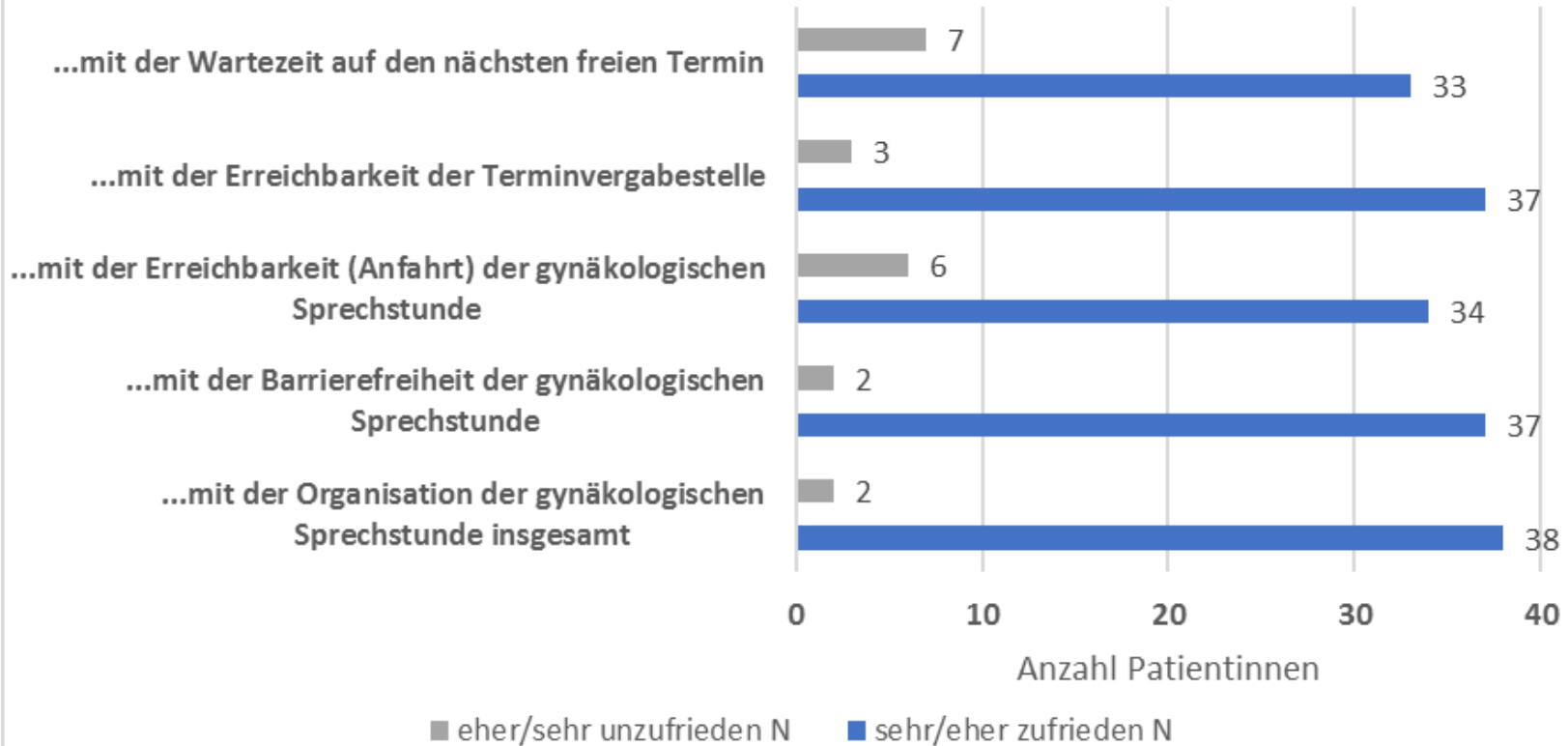
**50 Minuten** Durchschnittliche Behandlungsdauer

**6-8 Wochen** Durchschnittliche Wartezeit auf einen Termin

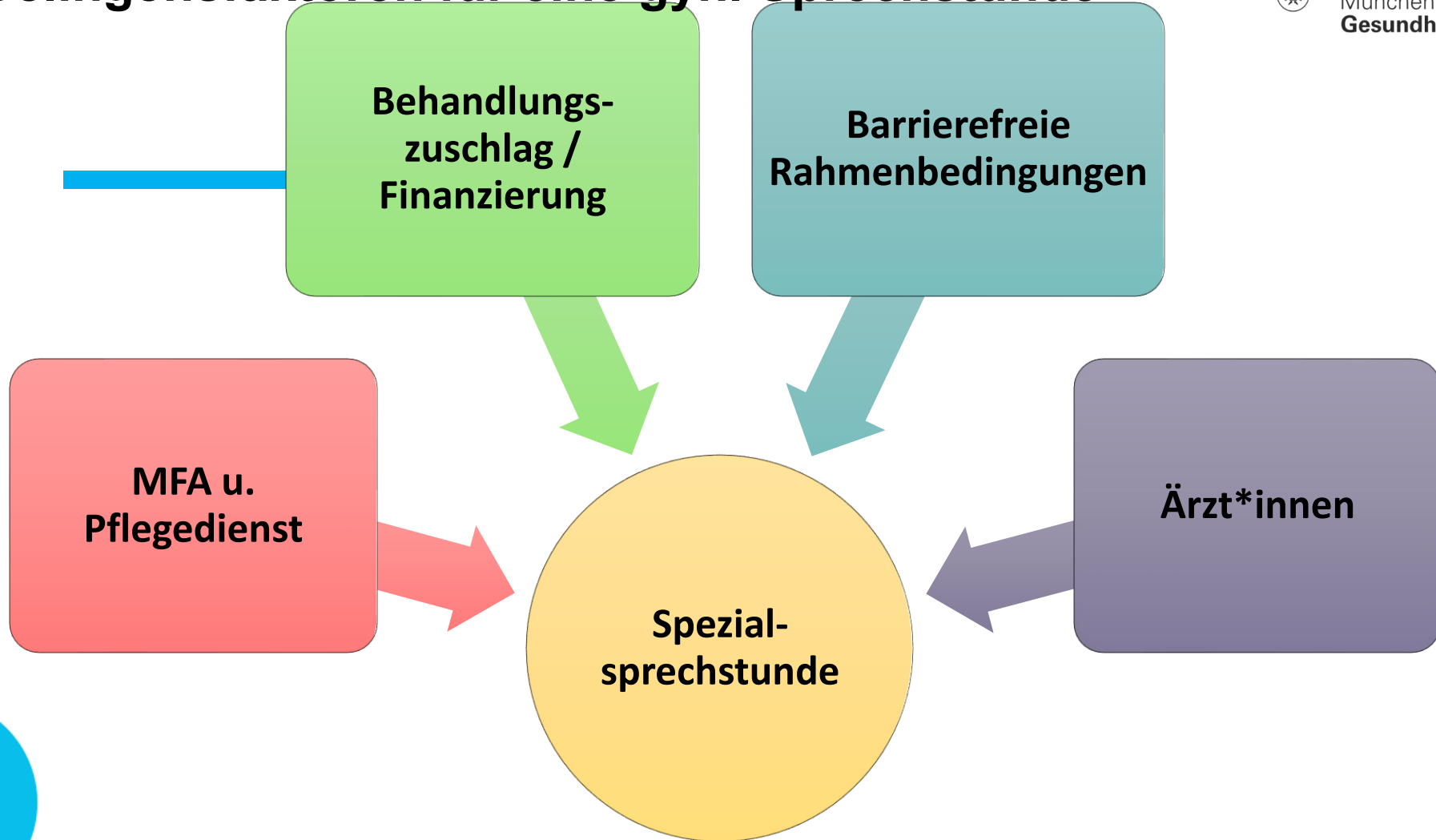




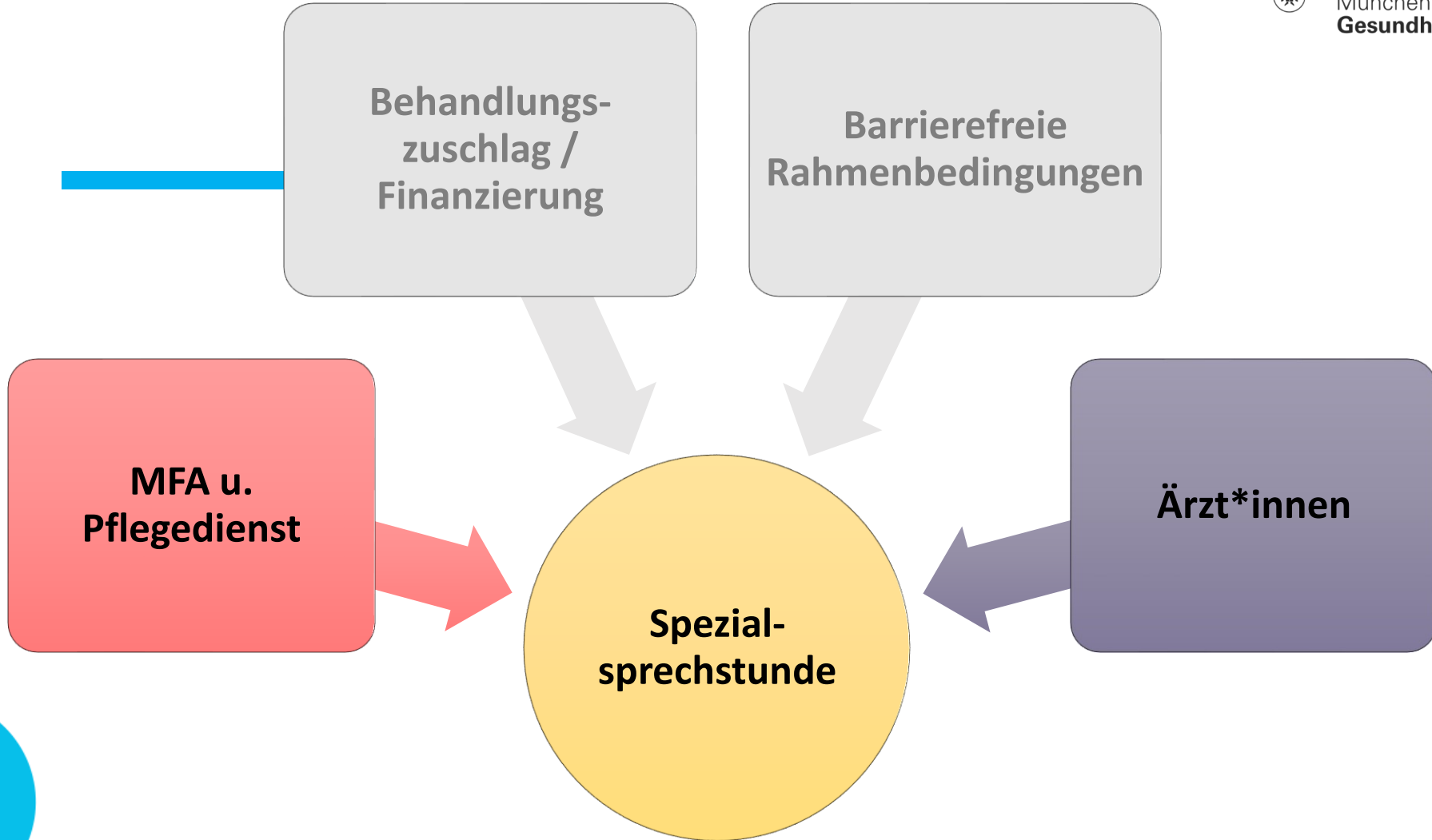
## Zufriedenheit:



# Gelingensfaktoren für eine gyn. Sprechstunde



# Gelingensfaktoren für eine gyn. Sprechstunde







## Eingesetztes Personal

---

Organisation und Durchführung:

- 0,25 VZÄ **Medizinisch-technische Fachangestellte** (angestellt im Gesundheitsreferat LHM)
- 1 **Pflegekraft** auf Stundenbasis während der Sprechstunden (über Vertrag mit Lebenshilfe München e.V.)
- **8 Fachärzt\*innen für Frauenheilkunde** und Geburtshilfe während der Sprechstunden

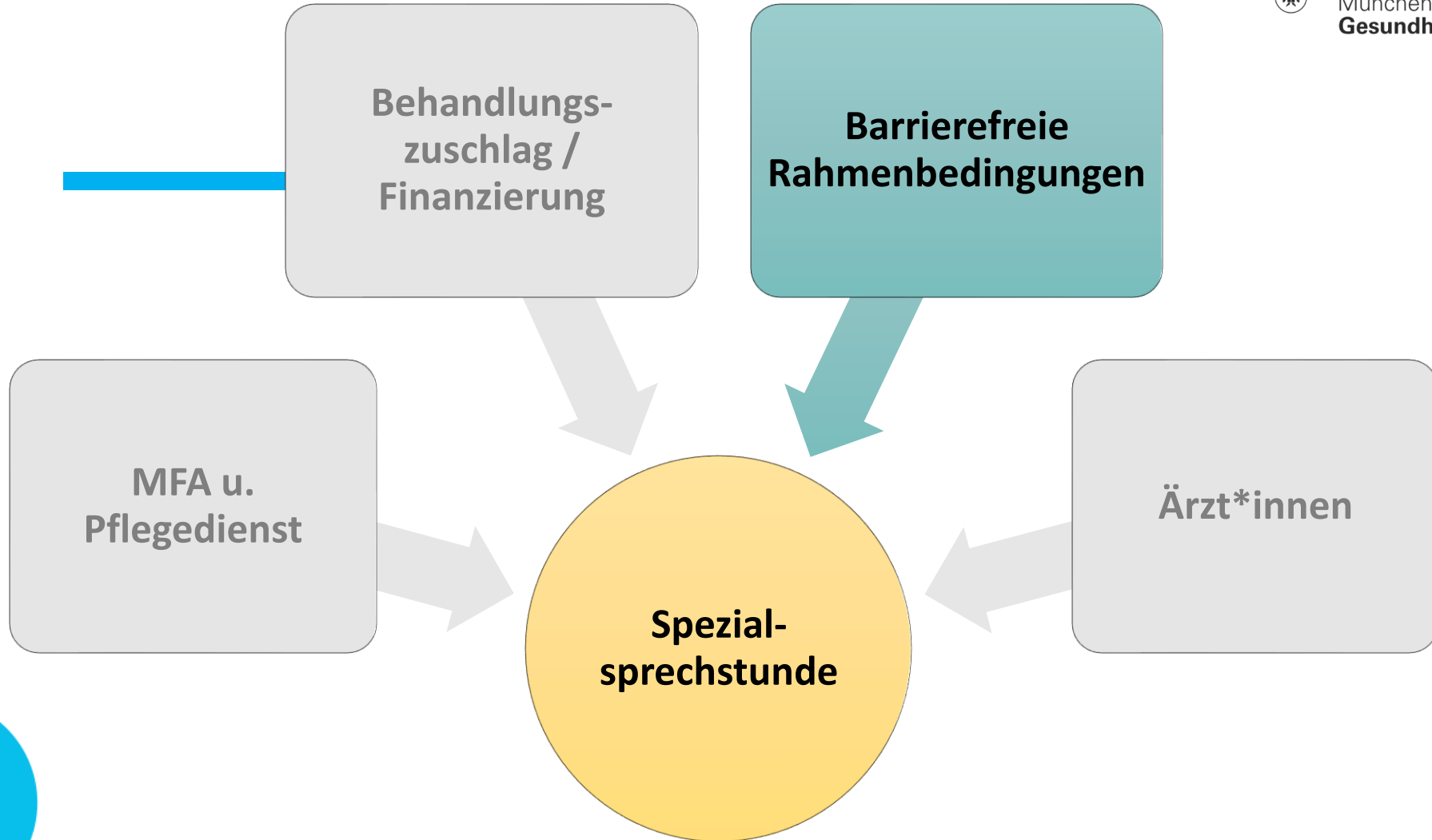


Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit:

- Fachstellen Frau und Gesundheit / Inklusion und Gesundheit in der Gesundheitsplanung des Gesundheitsreferats



# Gelingensfaktoren für eine gyn. Sprechstunde



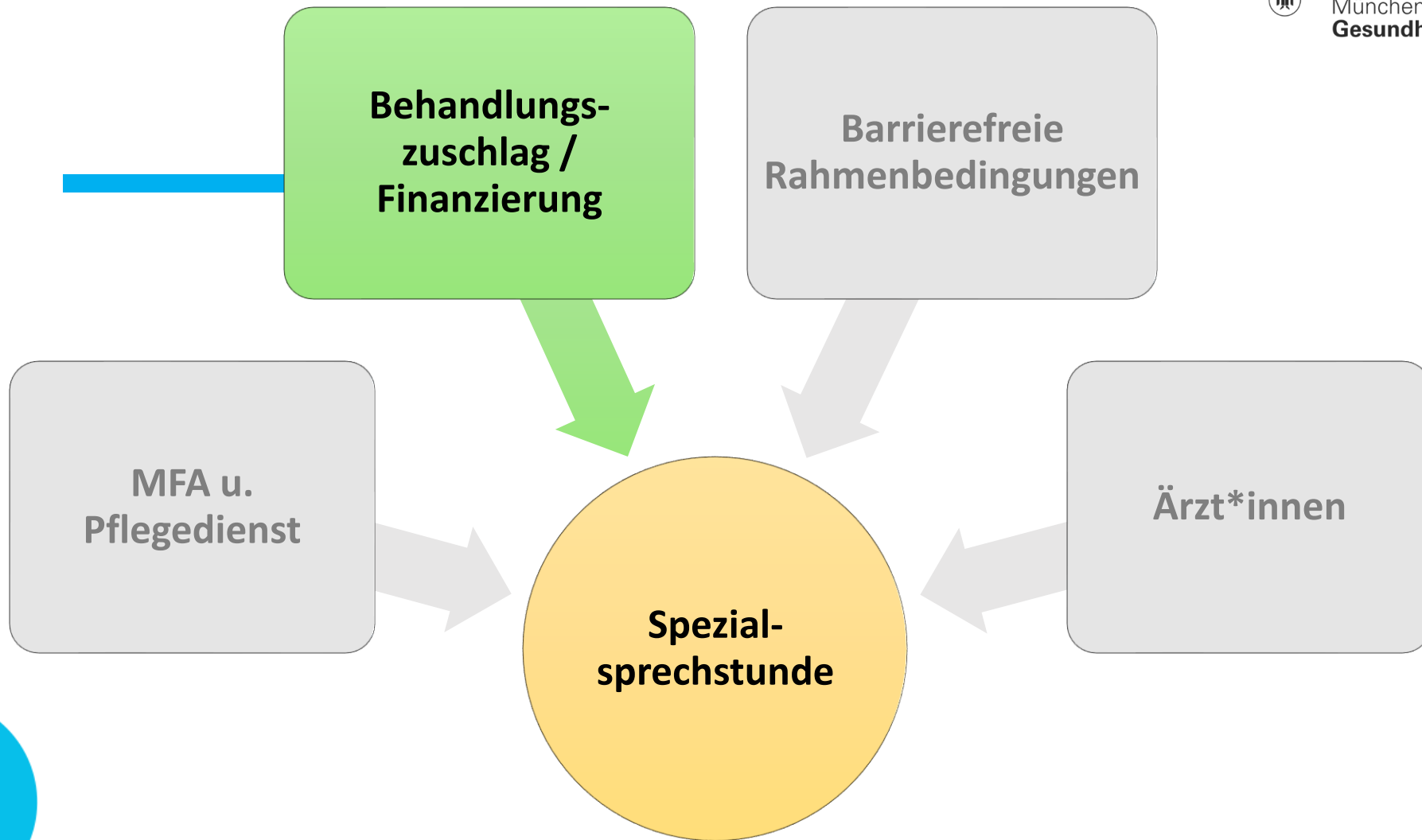


## Barrierefreie Rahmenbedingungen

- Schwellenloser, rollstuhlgerechter Zugang
- Rollstuhlparkplätze in der Tiefgarage und an Straße
- **Untersuchungsstuhl höhenverstellbar**
- **Hebelifter**
- **Rollstuhl-Toilette und Toilette für Alle**
- **Höhenverstellbare Liege**
- Räumlichkeiten mit ausreichenden Bewegungsflächen
- Informationsmaterial zu Liebe, Sexualität, Elternschaft in Leichter Sprache
- Vorlesefunktion und Leichte Sprache auf der Website
- Terminvereinbarung auch per E-Mail möglich
- Empfangsbereich mit Personal



# Gelingensfaktoren für eine gyn. Sprechstunde





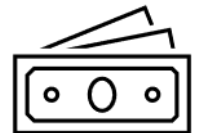
# Finanzierung

## Investitionen

Toilette für Alle	81.000
IT-Ausstattung	22.000
Notfallrucksack	2.300
Ultraschallgerät	30.700
Hebelifter	8.000
Liege	3.500
Wehenschreiber	2.000
Mikroskop	1.900
Untersuchungsstuhl	10.222
<b>Summe:</b>	<b>161.622</b>

## Laufende Kosten (jährlich)

Pflegedienst	10.000
Wartungs-/Prüfvertrag	1.000
Ausstattung mit Verbrauchs-	
Material und Praxisbedarf	12.000
IT-Unterstützung	6.000
<b>Summe:</b>	<b>29.000</b>





# Behandlungszuschlag

## Rechtliches:

- Gesetzliche Grundlage:
  - § 87a Abs. 2 S. 3 SGB V  
Beschluss des Bewertungsausschusses (456. Sitzung)
  - § 87 Abs. 2e SGB V
- Kernaussage: Krankenkassen können Zuschläge für besonders förderungswürdige Leistungen und Leistungserbringer gewähren.



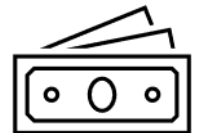


# Behandlungszuschlag

---

## Ziele:

- Verbesserung der Versorgungssituation
- Sicherstellung der kontinuierlichen frauenärztlichen Betreuung
- Erhöhung der Patientencompliance
- Vermeidung stationärer Aufenthalte

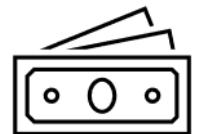




# Behandlungszuschlag

## Voraussetzungen für die Abrechnung des Zuschlags:

- Erforderlich: Genehmigung der KVB zur Behandlung in der genannten Einrichtung – hier im Gesundheitsreferat der LHM
- Begründung:
  - barrierefreier Zugang zur ambulanten gynäkologischen Versorgung nicht regelhaft vorhanden
  - Frauen und Mädchen mit schwerer körperlicher Behinderung oftmals mit unzureichenden Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten konfrontiert
- Höhe: **Zuschlag i.H.v. 110 € je Patientin**





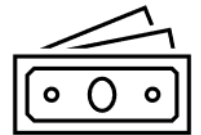


# Behandlungszuschlag

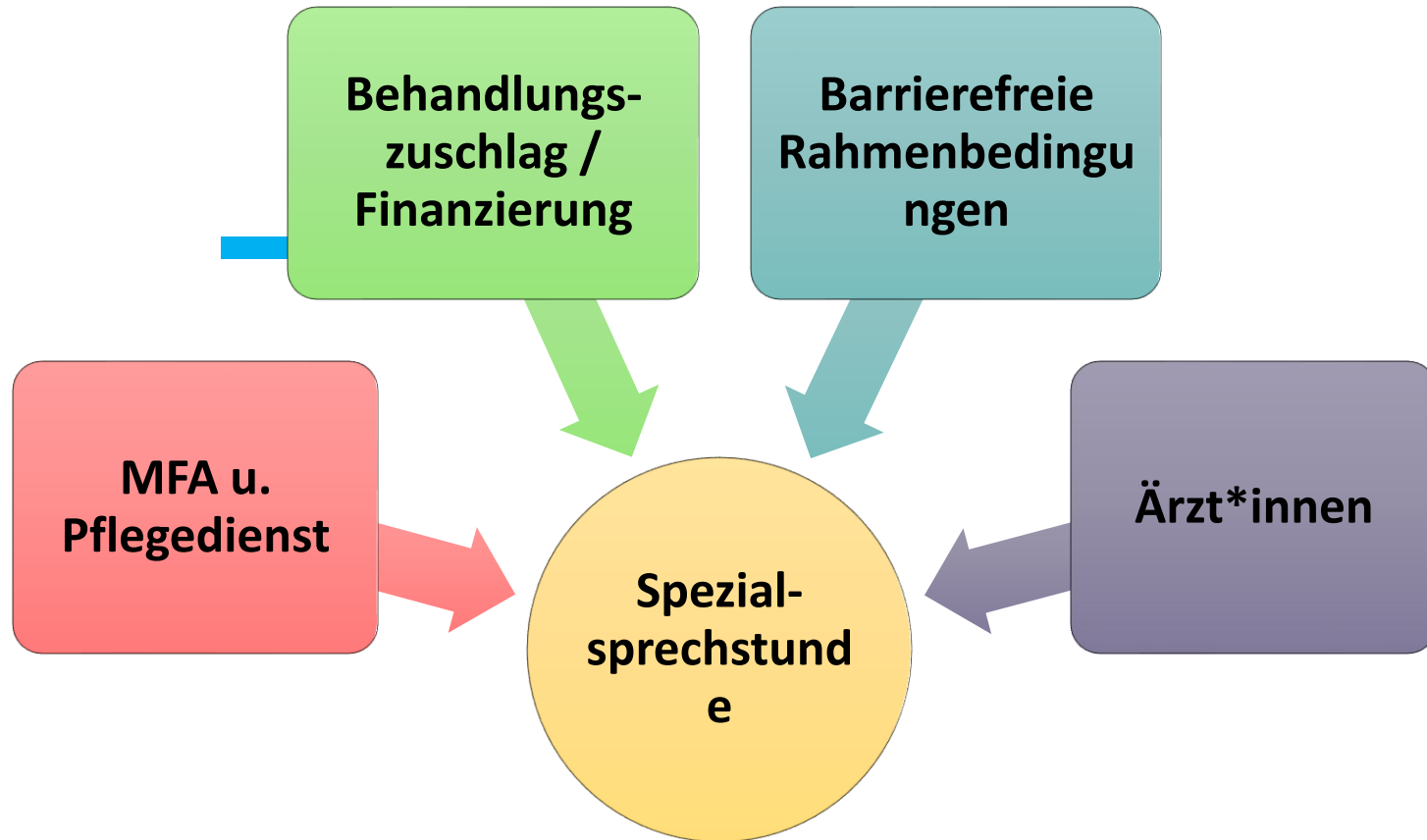
## Wer entscheidet?

Jährliche Bewertung durch Vertragspartner

- Beteiligte:
  - ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern)
  - KVB (Kassenärztliche Vereinigung Bayerns)
- Bewertungskriterien:
  - Leistungshäufigkeit pro Quartal in Abrechnungsdaten, Analyse durch KVB
- Folge:
  - Anpassung des Zuschlags (Reduktion, Ausweitung, Streichung)



# Gelingensfaktoren für eine gyn. Sprechstunde



„Der einfühlsame Umgang war sehr angenehm und nur möglich, da genug Zeit vorhanden war!“



## Grenzen der Sprechstunde

### Akuttermine

Patientinnen, die nicht mobilisierbar sind und keine Möglichkeit der Kommunikation haben

### Arztwahl / Personalwechsel

Wiedervorstellung und Rücksprachen zwischen Patientin und Ärzt\*in suboptimal





## Fazit

---

- Pilotprojekt ist erfolgreich umgesetzt
- Versorgungslücke ist bestätigt
- Das gewählte Format (Filialpraxis im Gesundheitsreferat) wird sehr positiv bewertet
- Mit Einführung der Spezialsprechstunde konnte die gynäkologische Versorgung der Zielgruppe verbessert werden
- Die Spezialsprechstunde ist als Übergangslösung notwendig





# Inhaltsverzeichnis

---

1. Hintergrund des Projekts
2. Aktuelle Auslastung und Zufriedenheit
3. Ausgestaltung und Finanzierung der Sprechstunde
4. Fazit
- 5. Exkurs: Förderprogramm Barrierefreiheit ärztlicher Praxen**





## Förderprogramm zur Barrierefreiheit ärztlicher Praxen in München

---

- Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 03.07.2024
- Pilotphase von 2025 bis 2027
- 200.000 € stehen zur Verfügung, maximal 20.000 € pro Praxis
- Gefördert werden grundsätzlich alle ärztlichen Praxen in München
- Förderrichtlinie wird aktuell erarbeitet
- Nicht nur bauliche Maßnahmen, auch Untersuchungsmöbel





# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

---

## Kontakt:

### Fachstelle Inklusion & Gesundheit

*Lukas Schweppe*

Telefon: +49-89-233-37922

E-Mail: [lukas.schweppe@muenchen.de](mailto:lukas.schweppe@muenchen.de) / [fachstellen.gsr@muenchen.de](mailto:fachstellen.gsr@muenchen.de)

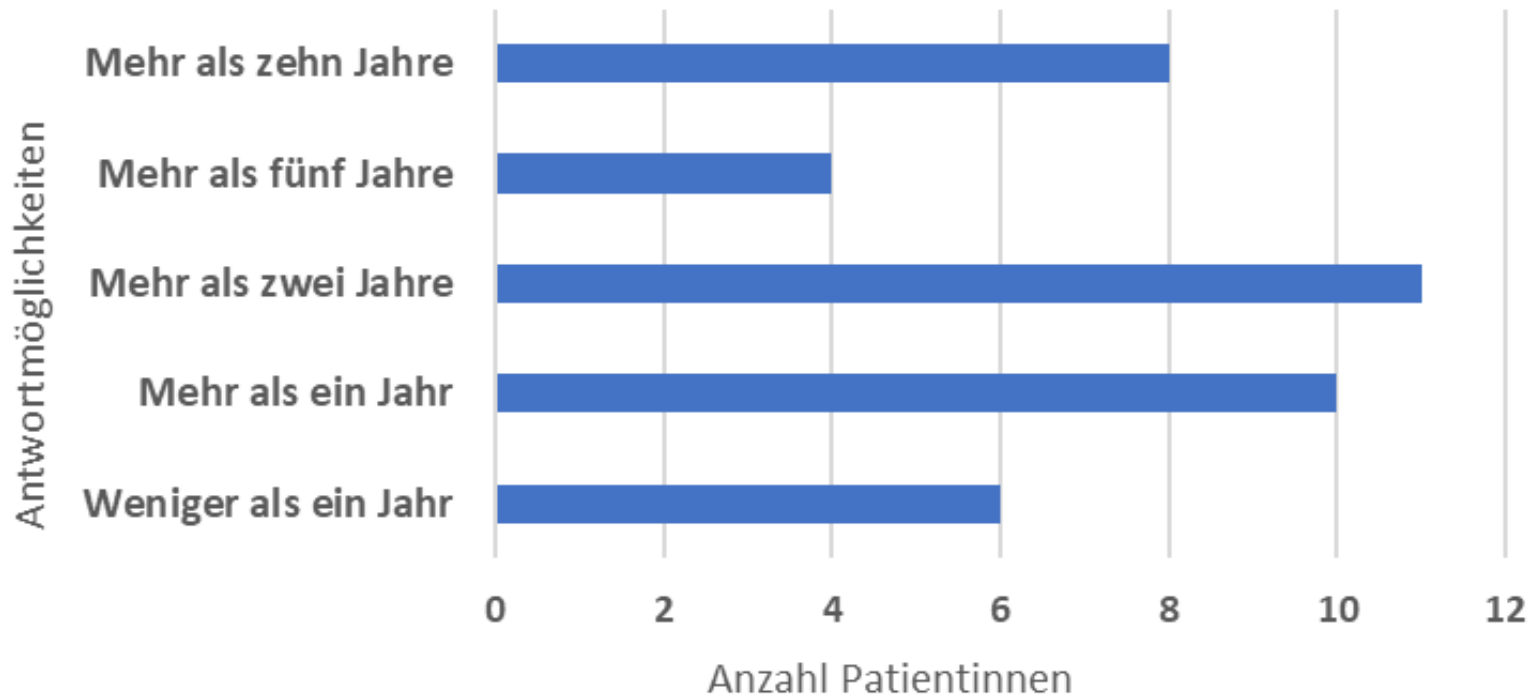
Landeshauptstadt München, Gesundheitsreferat (GSR)  
Geschäftsbereich Gesundheitsplanung,  
Abteilung Strategie und Grundsatz  
GSR-GP-SuG1

Bayerstr. 28a, 80335 München





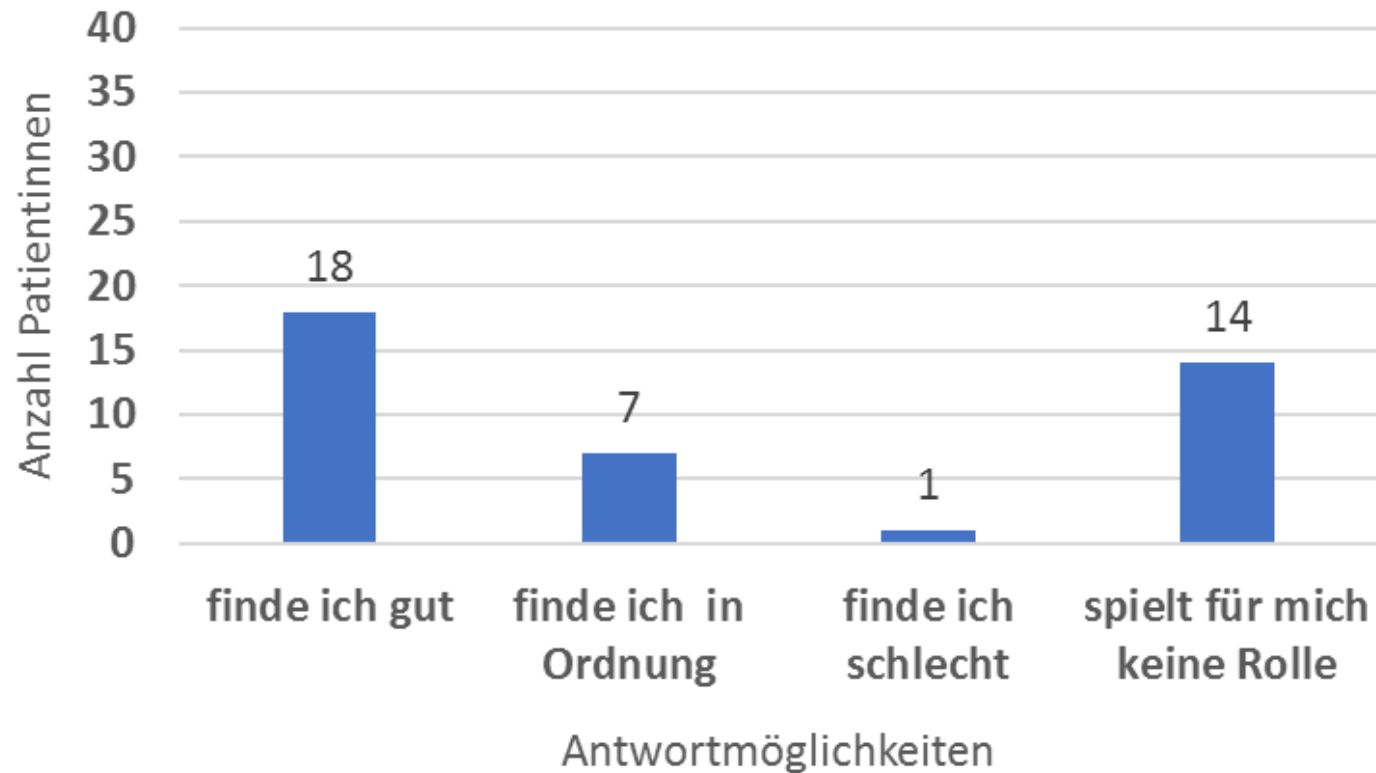
## Wie lange liegt ihr letzter Besuch bei einer Gynäkolog\*in zurück, bevor Sie hier in die Praxis kamen?





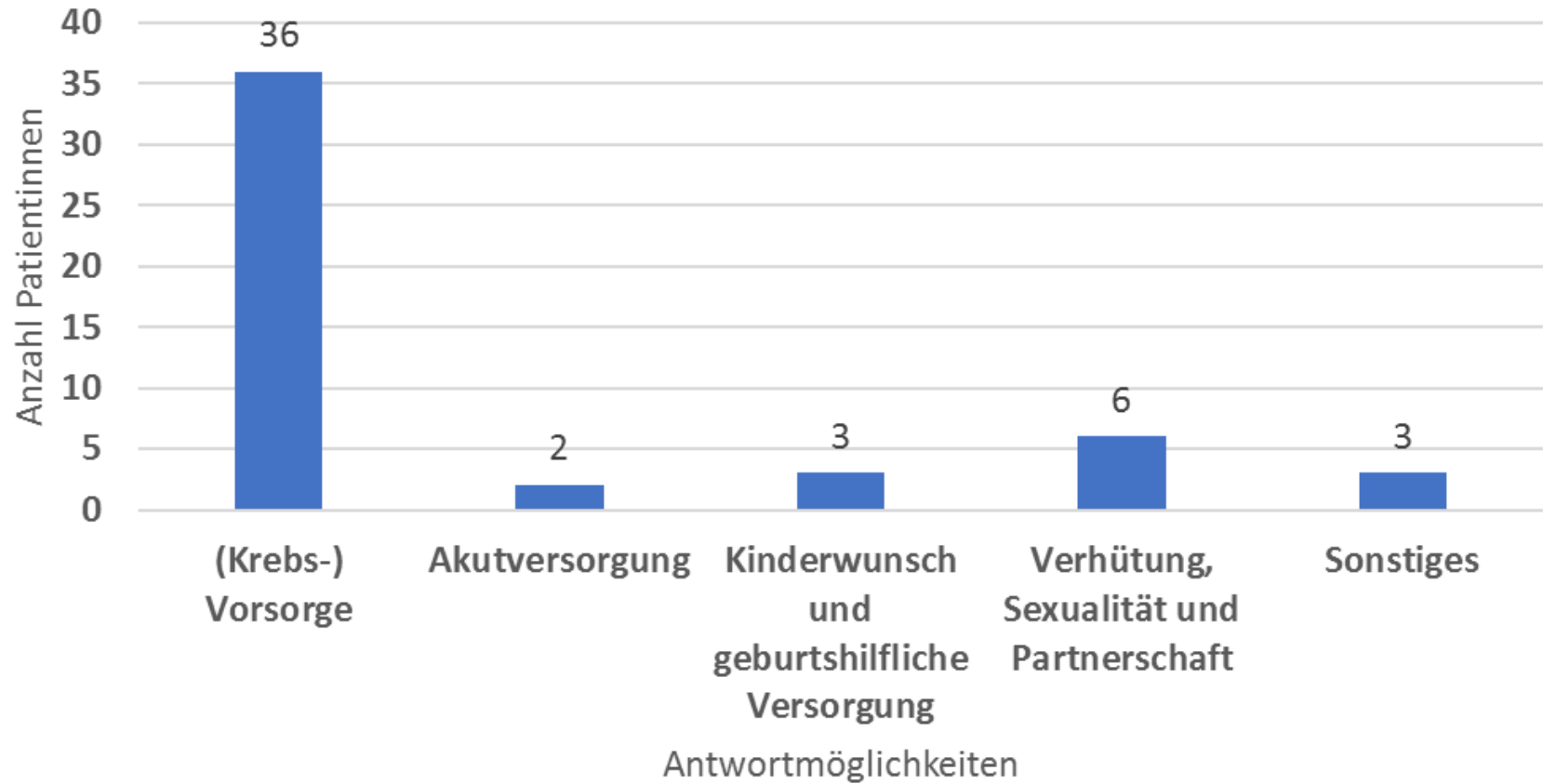


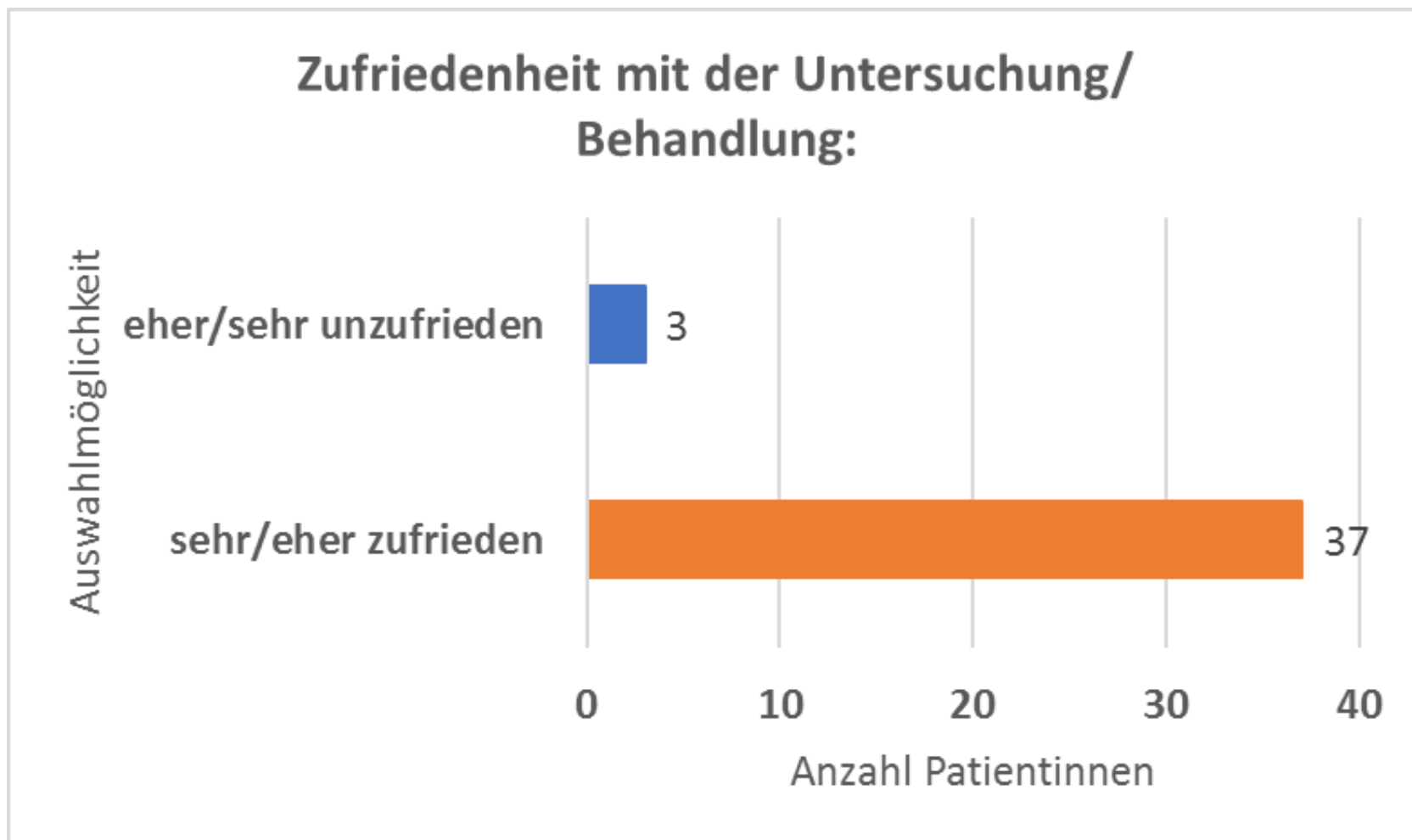
## Meinung zur Lage der Sprechstunde im Gesundheitsreferat:

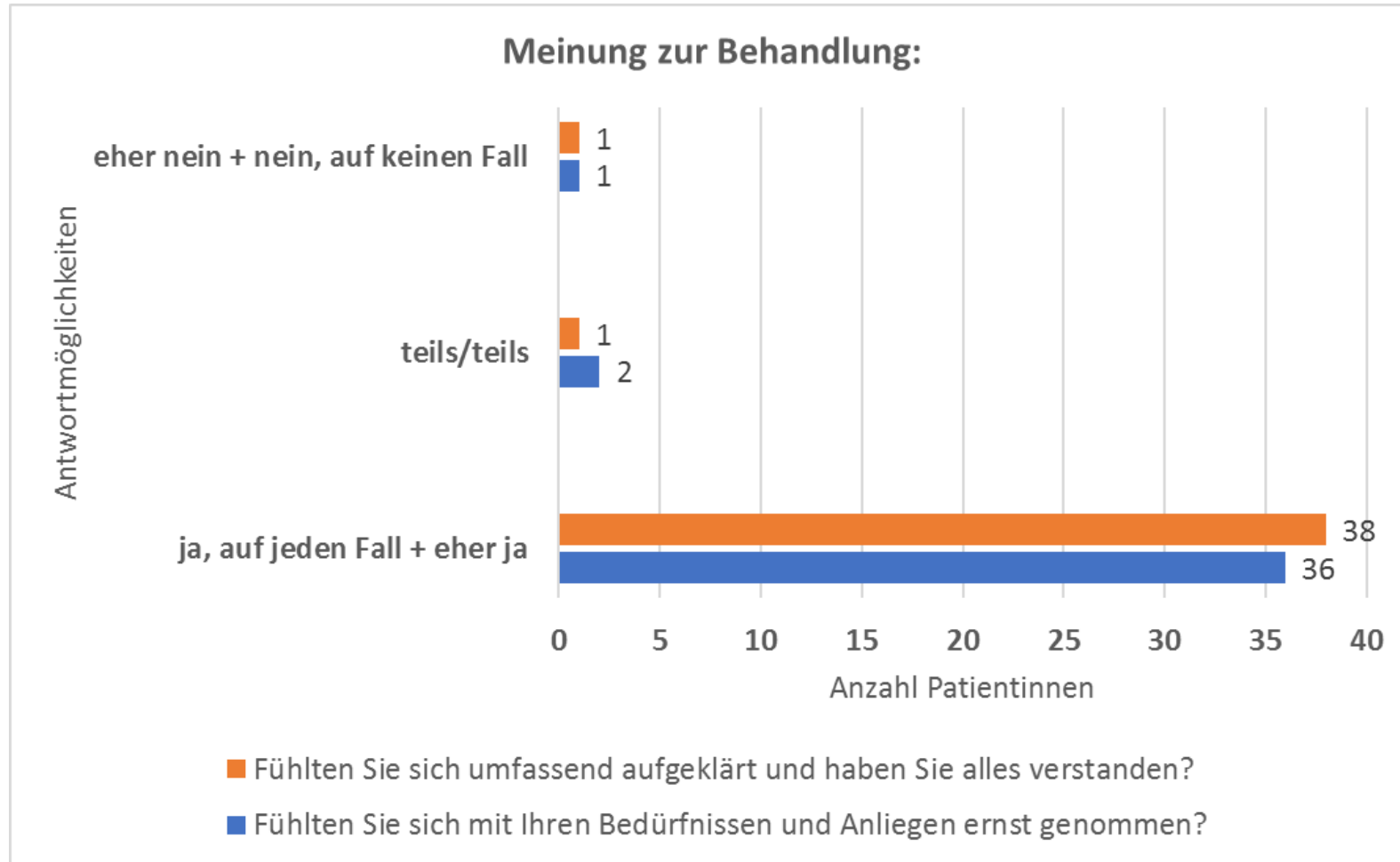




## Anlass für den Besuch der gynäkologischen Sprechstunde:









## Würden Sie die gynäkologische Sprechstunde im GSR regelmäßig besuchen?

